

Wettlauf an. Es hatte sich auf seiner Bahn schon lange mühsam fortgewunden und dennoch in zwei langen Stunden zwei Spannen kaum zurückgelegt. Die Richter saßen unbewegt und gähnten, müd vom langen Harren. „Nein, das ist nicht mehr auszustehn!“ erscholl der Richterspruch. „Ihr Narren, lernt, eh' ihr laufen wollt, erst geh'n!“  
Pfeffel.

## II. Der Heimort.

### 1. Das Heimatdorf.

#### 1. Traute Heimat.

Traute Heimat meiner Lieben, sinn' ich still an dich zurück,  
wird mir wohl; und dennoch trüben Sehnsuchtsstränen meinen Blick.

Stiller Weiler, grün umfungen von beschirmendem Gesträuch,  
kleine Hütte, voll Verlangen denk' ich immer noch an euch!

An die Fenster, die mit Neben einst mein Vater selbst umzog,  
an den Birnbaum, der daneben auf das niedre Dach sich bog.

An die Stauden, wo ich Meisen im Holunderkasten fing;  
an des stillen Weihers Schleusen, wo ich sonntags fischen ging.

Was mich dort als Kind erfreute, kommt mir wieder leibhaft vor,  
das bekannte Dorfgeläute wieder hallt in meinem Ohr.

Selbst des Nachts, in meinen Träumen, schiff' ich auf der Heimat See;  
schüttle Aepfel von den Bäumen, wäss're ihrer Wiesen Klee.

Lösch' aus ihres Brunnens Röhren meinen Durst am schwülen Tag,  
pflück' im Walde Heidelbeeren, wo ich einst im Schatten lag.

Wann erblick' ich selbst die Linde, auf den Kirchenplatz gepflanzt,  
wo, gekühlt im Abendwinde, unsre frohe Jugend tanzt?

Wann des Kirchturms Giebelspitze, halb im Obstbaumwald versteckt,  
wo der Storch auf hohem Sitze friedlich seine Jungen deckt?

Traute Heimat meiner Väter, würd' bei deines Friedhofs Thür  
nur einst, früher oder später, auch ein Ruheplätzchen mir!

v. Salis.

#### 2. Der anbrechende Tag auf dem Dorfe.

Der Nachtwächter hat seinen letzten Ruf in der schon grauenben  
Morgendämmerung ertönen lassen und geht nun rascher als gewöhnlich  
seiner niederen Wohnung zu, noch spärliche Stunden des Schlafes zu  
finden, bevor die harte Arbeit des Tages ihn wieder wachruft. Auf  
den Höfen werden die Hähne rege und begrüßen sich gegenseitig durch